



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG
ABTEILUNG STEUERUNG UND VERWALTUNG

Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 1 · 79083 Freiburg i. Br.

Freiburg i. Br. 21.02.2007
Name Bernd Fritzsch
Durchwahl 0761 208-1056
Aktenzeichen 14/2241.1/1
(Bitte bei Antwort angeben)

Landratsamt
Schwarzwald-Baar-Kreis
78045 Villingen-Schwenningen

 Haushaltssatzung mit Haushaltsplan des Schwarzwald-Baar-Kreises für das Haushaltsjahr 2007

Sehr geehrte Damen und Herren,

gemäß § 48 LKrO i. V. m. §§ 81 Abs. 2 und 121 Abs. 2 GemO wird die Gesetzmäßigkeit der vom Kreistag in der Sitzung vom 18.12.2006 beschlossenen Haushaltssatzung mit Haushaltsplan des Schwarzwald-Baar-Kreises für das Haushaltsjahr 2007 bestätigt.

Nach § 48 LKrO i. V. m. § 87 Abs. 2 GemO wird der in § 1 Abs. 1 Ziff. 2 festgesetzte Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen i. H. v. 5.440.100 Euro genehmigt.

Der in § 1 Abs. 1 Ziff. 3 Haushaltssatzung festgesetzte Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen i. H. v. 2.095.000 Euro wird nach § 48 LKrO i. V. m. § 86 Abs. 4 GemO genehmigt.

Die Haushaltssatzung ist mit einem Hinweis auf die Auslegung des Haushaltsplans öffentlich bekannt zu machen. Mit der Bekanntmachung ist der Haushaltsplan an sieben Arbeitstagen öffentlich auszulegen.

Es wird gebeten nach Ablauf der Bekanntmachungsfrist die Daten der vollzogenen öffentlichen Bekanntmachung mitzuteilen und eine Mehrfertigung der Haushaltsatzung mit Haushaltsplan dem Statistischen Landesamt in Stuttgart zu übersenden.

Die Haushaltswirtschaft des Schwarzwald-Baar-Kreises verbessert sich nach den Vorgaben voraussichtlich auch im Haushaltsjahr 2007. Mehreinnahmen bei den Schlüsselzuweisungen und der Kreisumlage erhöhen den Steuersaldo gegenüber dem Vorjahr um 3.775.900 Euro. Erstmals seit 2003 kann mit erwirtschafteten Eigenmitteln in nennenswerter Höhe gerechnet werden.

Für das umfangreiche Investitionsvolumen sind Kredite i. H. v. 5.440.100 Euro vorgesehen, davon allein 4.200.000 Euro für den Umbau und die Sanierung des Internats der Landesberufsschule sowie des Verwaltungsgebäudes in Donaueschingen. Für beide Vorhaben wurde die Finanzierbarkeit durch maßnahmebezogene Einnahmen nachgewiesen.

Der Schuldendienst des Landkreises beträgt im Haushaltsjahr 2007 4.692.000 Euro. Insgesamt wären im Finanzplanungszeitraum 19.367.000 Euro bereitzustellen. Zins und Tilgung müssten überwiegend vom Verwaltungshaushalt erwirtschaftet werden. Dies könnte zu Lasten notwendiger Maßnahmen im sozialen, kulturellen oder schulischen Aufgabenbereich gehen. Sowohl die angestrebte Tilgungsquote von über 6 % als auch die ab 2008 vorgesehene zusätzliche Entschuldung sind daher folgerichtig.

Ausgehend von einer weiterhin positiven Wirtschaftslage sieht die Finanzplanung auch in den Jahren 2008 bis 2010 auskömmliche Zuführungen vor. Dabei bleiben die jährlichen Hebesätze der Kreisumlage unverändert. Diese liegen seit 1992 unter Landesdurchschnitt. Für die damit verbundene Entlastung der Kreisgemeinden mussten in den letzten 3 Jahren z.B. erhebliche Kürzungen bei den Personal- und Sachkosten vorgenommen werden. Diese Entwicklung hat aber auch dazu geführt, dass der Landkreis über keine nennenswerten Reserven verfügt. Trotz der deutlich besseren Rahmenbedingungen wird im Haushaltsjahr 2007 noch nicht einmal die gesetzliche Mindestrücklage von 3.200.000 Euro erreicht.

Der Landkreis ist bis auf weiteres nicht in der Lage, Investitionen mit überdurchschnittlichem Kreditbedarf über Großkredite oder Bürgschaften zu finanzieren. Genehmigungsfähige Beträge werden nur einen Bruchteil des Volumens des Verwaltungshaushalts erreichen können. Die Fähigkeit zur Bereitstellung ausreichender Eigenmittel dürfte in Zukunft noch an Bedeutung zunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Karl-Heinz Eckhold

II.

Nachricht hiervon

Innenministerium Baden-Württemberg
Postfach 10 24 43
70020 Stuttgart

Gemeindeprüfungsanstalt
Baden-Württemberg
Postfach 11 05 52
76055 Karlsruhe

zur Kenntnis (Nr. 3 VwV zu § 81 GemO).

gez. Dr. Karl-Heinz Eckhold

Anlage

1 Übersicht der Haushalts- und Finanzlage des Schwarzwald-Baar-Kreises